

Georg Ernst Streibig alias Chyron  
Pintschallee 1  
12347 Berlin  
[info@streibig-chyron.de](mailto:info@streibig-chyron.de)  
[www.calculus-materiae.de](http://www.calculus-materiae.de)

**BERLIN**, den 04.02.2024

Sehr geehrter Herr Fischer,

ich habe Ihr Interview mit Peter Rásonyi und Christoph Eisenring vom 03.02.2024 mit Interesse gelesen und würde jetzt, wenn Sie gestatten, Ihnen dazu ein paar Fragen stellen und auch einige Anmerkungen dazu machen.

Zuerst zu Ihrer Bemerkung unten, die – quasi als der Wesenskern Ihres Interviews – mit Recht zum Titel („Motto“) Ihrer Ausführungen wurde:

**„Es hat doch keiner von uns damit gerechnet, dass Kriege um die Hegemonie in Europa wieder möglich sein werden.“**

Um herauszufinden, um welche Art von Krieg es sich jeweils handelt – also ob es im vorliegenden Fall wirklich um die Hegemonie (Vorherrschaft) in Europa geht –, muss aber zuallererst gefragt werden, wie bzw. wodurch dieser Krieg überhaupt zustande kam; was seine Ursachen waren und welches Ziel die Kontrahenten mutmaßlich verfolgen.

Sie führen weiter aus: **„Wenn die Menschenrechte mit Füßen getreten werden, muss der Pazifismus in den Hintergrund treten.“**

Sehr richtig! Es ist das Menschenrecht eines jeden Volkes, nicht von einer anderen Macht militärisch immer weiter und weiter umzingelt zu werden – noch dazu in unverhüllt feindseliger Tendenz (Militärische Manöver an allen von außen erreichbaren Außengrenzen). Wenn dieses Völkerrecht verletzt wird, hat das betreffende Volk das natürliche, selbstverständliche Recht – auch wenn dieses Recht nirgendwo niedergeschrieben wurde –, den potentiellen Aggressor aufzufordern, ihm ggf. auch zu drohen, sich militärisch zurückzuziehen oder entsprechende Sicherheitsgarantien zu leisten.

Falls dies trotzdem ohne Erfolg bleibt – mit anderen Worten: Falls dieses Menschen- bzw. Völkerrecht trotz der Forderungen nach Sicherheitsgarantien immer weiter verletzt oder gar bewusst mit Füßen getreten wird, noch dazu in deutlich arroganter, zynischer Weise („Regionalmacht“ u.a.) –, liegt es im Ermessen des betreffenden, bedrohten Volkes, sich diese Garantien u.U. auf andere, möglicherweise ebenfalls militärische, Weise zu verschaffen – auch wenn dadurch vorübergehend der „Pazifismus in den Hintergrund treten“ muss.

Damit ist dann auch schon die Frage beantwortet, um welche Art von Krieg es sich tatsächlich handelt (siehe oben). Dieser Krieg hat folglich **zwei** Seiten: Aus der Sicht **Russlands** ist es ein Krieg gegen die gezielten, immer unverschämter und dreister werdenden Verletzungen eines

(ungeschriebenen) Menschen- bzw. Völkerrechts durch die USA (und Westeuropa; dass übrigens auch Deutschland daran beteiligt war/ist, dem Land der Mörder an über 25 Millionen Russen – sicher auch kein „Vogelschiss der Geschichte“ –, erscheint dabei völlig unfassbar). Aus Sicht der **USA** ist es dagegen, wie Sie durchaus richtig erkannt haben, tatsächlich ein Krieg einer außereuropäischen Macht (USA) um die Vorherrschaft (Hegemonie) in Europa.

Sie sagen weiter: **„Wenn die Ukraine gegen Russland verliert und als Staat ausgelöscht wird, dann endet das ja nicht. Putin wird sich mit großem Appetit neuen Herausforderungen zuwenden... Putin will die große Revision einleiten... Wir werden bedroht von der großen Revision Putins.“**

Zunächst: Wer ist „wir“? Wen meinen Sie mit „uns“ (siehe ihr erstens Zitat oben)? Meinen Sie damit „unser Volk“, „unsere Nation“ oder nur sich selber oder Ihre ‚grüne‘ Partei?

Mich dürften Sie jedenfalls nicht mitmeinen. Ich fühle mich z.B. von Russland und dessen vermeintlicher „Revision“ weniger bedroht als von ‚Typen‘ wie Ihnen, die durch ihre gefährlichen, großspurigen Phrasen den Krieg immer nur weiter befördern und anheizen, - bis dieser schließlich zu einem Weltkrieg eskaliert. Dass Putin die „große Revision einleiten“ will – woher wissen Sie das? Denn falls Sie dafür keinen Beweis oder absolut sichere Hinweise haben, ist diese Behauptung eines ehemaligen dt. Politikers unverantwortlich – auch wenn Sie sich dabei mit anderen Politiker\*Innen („wir wollen Russland ruinieren“) in bester Gesellschaft wännen. Mit solchen Sprüchen, geäußert in der Pose des „großen Staatsmanns“ (siehe die beiliegenden, in ihrer Selbstgefälligkeit geradezu lächerlich anzusehenden Fotos), tragen Sie sicher nichts zum Frieden bei, ganz im Gegenteil. Offenbar haben Sie Ihre ‚Professur‘ in Princeton für ‚bare Münze gehalten‘, - anstatt der sicher für Sie nicht gerade angenehmen Tatsache ins Auge zu blicken, dass hier jemand (ehemals in ‚wichtiger grüner Position‘), mit nur sehr beschränkter Bildung und Intelligenz, als **Nützlicher Idiot** von den USA erfolgreich ‚eingekauft‘ wurde?

Woher **weiß** dieser Vollidiot, dass Putin „die große Revision einleiten“ will? Damals waren es vor allem die Spinner aus der CDU/CSU, die Willy Brandt Verrat Deutschlands an das „Reich des Bösen“ vorwarfen – während, wie sich dann später herausstellte, nur durch das vernünftige (Nicht)handeln eines einzelnen Russen der dritte Weltkrieg (beinahe ausgelöst durch militärische Kriegsspiele der USA) verhindert worden ist?

Woher **weiß** dieser offensichtliche Vollidiot, dass Russland, wenn endlich auf Putins Forderungen nach Sicherheitsgarantien, Neutralität der Ukraine und der Krim etc. doch noch eingegangen wird, trotzdem weiter Krieg macht? Woher weiß dieser Spinner das? Was hätte denn Putin davon, andere Länder zu überfallen (zu „revisionieren“) und unter seine staatliche, „diktatorische“ Kontrolle zu bringen, - anstatt lieber mit ihnen Handel zu treiben? Sie sollten, sehr geehrter Herr Fischer, wenn Sie mir erlauben, Putin nicht Ihre eigene Dummheit unterstellen. Wenn Putin das von Anfang an – also auch schon bei seiner Rede 2001 im Deutschen Bundestag – vorhatte, dann wäre es ja unglaublich dumm von ihm gewesen, über zwei Jahrzehnte damit zu warten. Also auch hier wieder: Ihre eigene Dummheit, Herr Fischer, als Maßstab.

**„Das deutsche Wirtschaftsmodell lebte von billiger russischer Energie. Die kommt nicht wieder, da mag Frau Wagenknecht noch so sehr die Hände ringen.“**

Wollen Sie damit allen Ernstes sagen, dass Deutschland mit dieser großen europäischen Nation – dem flächenmäßig größten Land der Erde – nie mehr, nie wieder Handel treiben wird? ‚Mit Verlaub‘: Sind Sie so blöd oder tun Sie nur so? Deutschland, Europa, **braucht** Russland, will es seinen Wohlstand auch für die Zukunft sichern. Putin machte den schweren Fehler, dass er die deutschen, europäischen Politiker, deren Intelligenz, **überschätzte**, dass er also annahm, diese wären sich über diese Bedeutung Russlands im Klaren und würden daher auf seine Forderungen nach Sicherheitsgarantien eingehen – anstatt den USA, im Verein mit jener ‚vielfältigen‘, homogenen Mafia, bei deren (europäischen) Machtbestrebungen willfährig und behilflich zu sein. Er dachte, eine militärische Gegendrohung würde schon ausreichen...

Wenn man das liest, was Sie da in diesem Interview von sich gegeben haben – die Lektüre weiterer Äußerungen von Ihnen sollte sich jeder unbedingt ersparen –, dann kann man wirklich nur hoffen, dass am Ende dieses Jahres 2024 in den USA ein Präsident gewählt wird – ein Spinner und Angeber wie Sie, aber Gott sei Dank ‚in anderer Richtung‘ –, der dieses unheilvolle ‚Schauspiel‘, diesen grauenhaften ‚Spuk‘, für den inzwischen Tausende Menschen ihr Leben lassen mussten und für den letztlich sein kriegstreiberischer Vorgänger im Amt hauptverantwortlich ist, doch noch, irgendwie, beendet.

In diesem Sinne und mit freundlichen Grüßen

Georg Ernst Streibig alias Chyron